

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.											
Feuchtgeb.-Schilfröhricht-Kompl. an Elde n Klebe		X								0 5 0 6 - 3 2 2 - 4 0 0 5																	
Standort /Geologie										Anschluß in TK																	
Niederungsbereich der Elde / Grundmoräne																											
Naturraum		Oberes Warnow-Elde-Gebiet								Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
4 1 0																1 3 6 - 0 2 8 9											
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Größe in ha						0 2 8 9						0 4 6 1					
Parchim		Plau am See, Stadt								Länge in m						1											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										min. Breite in m																	
13981										max. Breite in m																	
Schutzmerkmale		geschützt nach §20 LNatG M-V X								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB						FFH-Geb.					
		NLP FND NP FiB																									
		NSG LSG BR FFH-Geb.																									
		ND GLB FnB Wald-Totalreservat																									
Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode																	
Code V W N V R L																											
% 7 0 3 0																											
Vegetationseinheiten		Gilbweiderich-Grauweidengebüsch, Wolfstrapp-Lorbeer-Grauweidengebüsch, Behaartes Weidenröschen-Schilfröhricht, Sumpfreitgras-Schilfröhricht, Brennnessel-Schilfröhricht																									
Habitats + Strukturen		D H M																									
Beschreibung / Besonderheiten		Im ehemaligen Überflutungsbereich der Elde (heute durch Damm/Deich abgetrennt) hat sich am Südufer der Elde ein heterogener Komplex aus Weiden-Feuchtgebüsch und Schilfröhricht herausgebildet. Die Nährstoffverhältnisse sind eutroph, das Wasserregime ist größtenteils nass und nur kleinflächig sehr feucht. Der Biotop liegt in einer Senke (abfallend von den Grundmoränenflächen im Süden und dem Deich im Norden). Innerhalb des Biotops ist kleinflächig ein welliges Relief festzustellen. Das Substrat ist Antorf, die direkte Umgebung Gräben und Gehölze feucht-frischen Charakters. Von den Feuchtgebüsch überwiegt das Grauweisen-Gebüsch, bei den Schilfröhricht das Behaarte Weidenröschen-Schilfröhricht und Brennnessel-Schilfröhricht. Das Sumpfreitgras-Schilfröhricht ist nur kleinflächig dazwischen eingestreut. Alle Vegetationsformen wechseln ineinander mosaikartig ab.																									
Wertbestimmende Kriterien		Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum																									
		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Gefährdung																											
		keine Gefährdung X																									
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		6		-		3		2		2		-		4		0		0		5	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ k ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ k ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ k Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ g Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Phragmites australis Salix cinerea																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Calystegia sepium Epilobium hirsutum Eupatorium cannabinum Galium aparine Humulus lupulus Lycopus europaeus Lysimachia vulgaris Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Berula erecta Carex acutiformis Cirsium palustre Deschampsia cespitosa Dryopteris carthusiana Equisetum pratense Festuca gigantea Galium palustre Geum rivale Impatiens parviflora Lythrum salicaria Salix aurita Salix pentandra Salix viminalis Scirpus sylvaticus Scutellaria galericulata Stachys palustris Typha angustifolia Typha latifolia Valeriana officinalis Viburnum opulus																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 01.08.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Diedrich																Foto: 1								Folgeseiten: 0					